

Automobilzulieferer im Wartburgkreis sorgt für Schlagzeilen

28.08.2026 Jensen Zlotowicz – Thüringer Allgemeine

Wartburgkreis. Beim erfolgreichen Automobilzulieferer im Wartburgkreis gibt es einen Wechsel auf dem Chefposten. Ein Preis und ein Doppelsieg werden außerdem gefeiert.

Welche Erfolge wiegen schwerer: Der **Doppelsieg** der Auszubildenden der Firma Hirschvogel aus Marksuhl beim jüngsten Seifenkistenrennen in Oberellen oder der **Automotive Lean Production Award** für die Firma in der Kategorie „Lean Transformation“?

Für das Azubi-Team ist die Titelverteidigung beim **Seifenkistenrennen** natürlich das Größte. Mit der in der Hirschvogel Lehrwerkstatt gebauten „Kiste“ hatten die Azubis beim prominentesten **Wettbewerb** dieser Art im **Wartburgkreis** erneut die Nase vorn. Diesmal allerdings nur noch mit 0,4 Sekunden (im Vorjahr 1,5 sec). Das technisch ausgereifte Hirschvogel-Gefährt hat die Konkurrenz angestachelt. Rennleiter **Christian Roth** ist sich sicher: „Im nächsten Jahr gewinnen sie nicht mehr“.

Im Gegensatz zur Hobby-Klasse sind in der Cup-Klasse anspruchsvollere **Bauteile** wie Achsen und Räder des Deutschen Seifenkisten Derbys (DSKD) oder baugleiche Nachbauten erlaubt. Am Steuer saßen zwar Julius Stark und Eric Trapp, die auf Platz 1 und 2 fuhren, für das Top-Ergebnis sorgte jedoch das gesamte Azubi-Team.

Preisverleihung im November bei Porsche

Teamarbeit ist am Hirschvogel-Standort in Marksuhl auch die Basis für den Automotive Lean Production-**Preis** in der Kategorie „Lean Transformation“. Der Preis basiert auf der europäischen Benchmark-Studie der **Unternehmensberatung** Agamus Consult und dem Fachmagazin Automobil Produktion. Die Preisverleihung findet Ende November im Porsche-Werk Leipzig statt.

Der global tätige **Komponentenhersteller** Hirschvogel fertigt in Marksuhl ursprünglich Stahl- und seit rund 25 Jahren auch Aluminiumbauteile für den Automobilsektor. Um kraftstoffsparende oder reichweitenstarke **Fahrzeugkonzepte** realisieren zu können, wächst in der Branche die Nachfrage nach leichtgebauten Komponenten aus Aluminium. Ein Wandel, der sich seit geraumer Zeit in den beiden Produktionsbereichen des Standorts widerspiegelt.

Hirschvogel ist für die Zukunft gewappnet

Seit 2023 richtet die Unternehmensgruppe den Standort in Marksuhl strategisch neu aus und transformiert die **Wertschöpfung**. Das Werkslayout ist nahezu komplett überarbeitet.

Ein Teil der Stahlpressen wurde für die **Aluminiumumformung** umgebaut, die Produktion konsequent am Wertstrom ausgerichtet und die technische Vorreiterrolle von Hirschvogel etwa mit der Inbetriebnahme einer Aluminium-Langteil-Pressen untermauert. Ergebnis: eine schlanke, hoch automatisierte **Produktion**, die Möglichkeiten der Digitalisierung da nutzt, wo sie für die

„Wir freuen uns außerordentlich, dass die Leistung der Mannschaft in Marksuhl von der Jury gewürdigt wird“, sagt Davis Fata, globaler Produktionschef der Hirschvogel Group. „Es ist eine Ehre für uns.“ Auch Interims-Werkleiter **Winfried Blümel** freut sich über den für das Team überraschenden Erfolg. Er sei eine Motivation, auf dem eingeschlagenen Weg stetig besser und besser zu werden.

Werkleiter Thomas Walda ausgeschieden

Die Ablösung des Eisenachers **Thomas Walda** (53) im April im 35. Jahr der Hirschvogel **Eisenach** GmbH hat das Unternehmen nicht an die große Glocke gehangen. Für Blümel ist der besagte Automotive Lean Preis übrigens nicht der erste. 2021 bekam die Firma Feintool Systems Parts Europa unter seiner Leitung die selbe Auszeichnung. Bis 2024 war der Spezialist für Prozessoptimierung bei Feintools tätig.

Ein neuer Werkleiter für Hirschvogel ist nominiert, heißt es auf Anfrage aus der Pressestelle. Er werde in wenigen Wochen bekannt gegeben.